

An die
Eltern und Schüler*innen
des Städtischen Gymnasiums Straelen



Straelen, 11.02.2025

Informationen zum zweiten Halbjahr

Sehr geehrte Eltern,

liebe Mitglieder der Schulgemeinde des Städtischen Gymnasiums Straelen,

zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres möchte ich Sie über einige Aspekte unseres Schullebens informieren.

Bezüglich der Personalia gibt es einige Veränderungen. Wie bereits im Sommer angekündigt, ist Frau Heyn zum 1. Februar 2025 in Vollabordnung an die Gesamtschule Geldern gewechselt, sie kehrt zu uns zurück zum Schuljahr 2026/27. Für Ihre Tätigkeit an der Gesamtschule wünschen wir ihr viel Erfolg und freuen uns schon jetzt auf ihre Rückkehr.

Ergänzend gibt es eine weitere personelle Veränderung: Überraschend haben wir zum 1.2.2025 eine Stellenzuteilung erhalten, diese Stelle wurde über Listenziehung besetzt mit Frau Franziska Wolf, die die Fächer Deutsch und Philosophie unterrichtet. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs und wünschen Frau Wolf einen guten Start, sobald die Formalia erledigt sind.

Bestehende Ausfälle bleiben leider erhalten, weshalb wir den Kunstunterricht in diesem Jahr stark kürzen mussten. Es ist aber gelungen, alle betroffenen Stufen mit ergänzendem Unterricht zu versorgen, so dass für alle Klassen der Sekundarstufe I täglich bis (mindestens) 13 Uhr Unterricht erteilt wird.

Weiterhin haben einige von Ihnen möglicherweise bereits über die Presse Kenntnis von der Umfrage des Kreises Kleve mit dem Ziel der Neuausrichtung der Jugendhilfeplanung. Der Kreis ist mit dem Wunsch an die Schulen herantreten, Unterrichtszeit für die Bearbeitung dieser Umfrage zur Verfügung zu stellen. Eine Elternzustimmung ist grundsätzlich nicht nötig, da die Umfrage nach Auskunft des Kreises datensicher ist.

Nichtsdestotrotz haben wir Bedenken hinsichtlich der dort gestellten Fragen, die unserer Meinung nach intensiv in den schulischen und privaten Kontext der Lebensumstände unserer Schüler*innen hereinreichen. Nach Rücksprache mit unseren beiden Schulpflegschaftsvorsitzenden, Frau Heykamps und Frau Tomaschek, die sich ebenfalls intensiv mit der Umfrage auseinandergesetzt haben und des gestrigen Meinungsbildes in der Schulpflegschaft, möchten wir von einer Abfrage im schulischen Rahmen absehen. Ich stelle Ihnen im Anhang den Link zur Umfrage sowie alle vorliegenden Begleitmaterialien zur Verfügung und lege damit die Entscheidung, ob Ihre Kinder daran teilnehmen, in Ihre Verantwortung.

Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass ich mich auch mit Herrn Sieben vom Straelener Jugendzentrum bezüglich der Abfrage ausgetauscht habe. Das Jugendzentrum hat ein großes Interesse an einer umfassenden Datenmenge zu den Belangen der Jugendhilfeplanung, da es auf

dieser aktuellen Grundlage arbeiten möchte. Dieser Wunsch ist sehr gut nachzuvollziehen und begründet. Da wir aus meiner Sicht äußerst erfolgreich mit dem Jugendzentrum Straelen zusammenarbeiten und dankbar für die vielfältige Unterstützung sind, die wir dort erhalten, appelliere ich an Sie, die Umfrage nicht unbesehen an die Seite zu legen, sondern sie zu prüfen und ihre Kinder diese beantworten zu lassen, wenn das für Sie akzeptabel ist.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass das Ministerium im September in allen Schulen die regelmäßige Abfrage zur Belastungssituation in den Kollegien durchgeführt hat. Zur Auswertung der nun vorliegenden Ergebnisse haben die Schulen einen zusätzlichen Lehrkräftefortbildungstag erhalten. Auch wenn die Schulkonferenz noch nicht getagt hat, haben doch die dort vertretenen Gremien bereits unserer Planung zugestimmt, so dass es Mittwoch, 2. April 2025 einen weiteren Klausuren- und Studientag für unsere Schüler*innen (kein Präsenzunterricht) geben wird.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung im ersten Schulhalbjahr und hoffe auf einen guten Start in die zweite Hälfte.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Schneider